

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik**

Band (Jahr): **4 (1857)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gewöhnlich *Gi' aff* Z. II, 32, 8); „Maulaffen feil haben“ heisst durch eine eigenthümliche Redewendung: ein solcher Mensch sein. Hier wird es von dem müssigen Liegen des Ziegels auf dem Dache verstanden.

30. 'rô' herab, herunter. — 31. *Bærla*, Dimin. von Bohrer.
 37. *A'molāns*, Einmaleins.
 38. 39. Diese beiden Räthsel enthalten zugleich durch einen Gleichklang die Lösung: *ãroth*: *Si 's* (errath' Sie 's) als *á Rôz is 's*, ein Ratz (eine Ratte) ist 's: und: *rath* als „rathe“ und „roth.“
 II. 1. *Spitt'lbéck*, m., Spitalbäcker; mhd. der becke, ahd. becko. Schm. I, 149. — 'n *Sp' sei D.*, dem Sp. sein D., Umschreibung für den Genitiv; s. Z. III, 432, 293. — 2. *hauß*, d. i. hie aussen; Z. II, 562, 13.

Berichtigungen.

- | | | |
|-----------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Zu Jahrgang 1855: | | S. 162, Z. 12 v. o. l. (Bärenbad). |
| S. 74b, Z. 9 v. o. lies: läbeslichtla. | | „ 163, „ 12 o. o. l. Draubruch. |
| | | „ 163, „ 21 v. o. l. Tamau. |
| Zu Jahrgang 1856: | | „ 163, „ 22 v. o. l. Tolmezzo — und dabei nachzutragen: Gemona (Venet.): Glamaun. |
| S. 360, Z. 10 v. u. lies: VIII. | | „ 174, „ 15 v. o. l. sir st. six. |
| „ 402b, „ 67 l. On st. Non. | | „ 182, „ 20 v. o. l. Abtritt. |
| „ 477, „ 12 v. u. l. bérn. | | „ 278, Vers 3 l. dét st. zét. |
| „ 542, „ 8 v. o. l. stübe. | | „ 278, „ 5 l. schlöcht. |
| „ 543, „ 22 v. o. l. ich st. i. | | „ 278, „ 12 (u. öfter) l. ^o säl st. sâl. |
| Zu Jahrgang 1857: | | „ 279, „ 48 l. tädellis. |
| S. 2, Z. 10 v. o. lies: urschlechten. | | „ 279, „ 49 l. tär st. tór. |
| „ 52, „ 6 v. u. l. Tschávit. | | „ 280, „ 179 l. mänschen. |
| „ 157, „ 2 v. u. l. buchín st. buschín. | | „ 282, Z. 10 l. äs st. äs. |
| „ 159, „ 18 v. o. l. Ráfer st. Ráfar. | | „ 282, Vers 45 l. ^o gáw st. gáw. |
| „ 159, „ 19 v. o. l. woi st. wos. | | „ 282, „ 40 l. ^o össelt st. ^o üsselt. |
| „ 161, „ 3 v. o. l. Kampacker. | | „ 283, „ 73 l. melbrítscheft (maulbereitschaft). |
| „ 161, „ 6 v. o. l. Pröterráste. | | „ 351, Z. 3 v. u. l. vertorent. |
| „ 161, „ 7 v. u. l. Gamsábel. | | „ 360, zu 31 l. sich veruneinigen. |